

TOP 19

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	17.08.2020	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Erweiterung der Karl-Kreuter-Schule; Erhöhung der Gesamtkosten für das Aufstellen von anzumietenden Raummodulen

Vorlage Nr.: 20202042

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Genehmigung der Erhöhung der Maßnahmesumme

von bisher 2.521.000 Euro
um 425.820 Euro
auf aktuell 2.946.820 Euro.

1. Vorbemerkung:

Die Verwaltung wurde am 2019 beauftragt, das auf dem Gelände der Karl-Kreuter-Schule am 19.08.2019 im BGA beschlossene, temporäre 3 geschossige Schulgebäude in Pavillonmodulbauweise anzumieten.

Das Pavillongebäude wurde als temporäre Lösung für eine vorläufige Mietdauer von 4,5 Jahren öffentlich ausgeschrieben.

Die submittierten Angebote der öffentlichen Ausschreibungen VOB Nr.2020-210 für die Anmietung eines temporäre 3 geschossige Schulgebäudes in Pavillonmodulbauweise lagen erheblich über der Kostenschätzung.

Auf Grund der hohen Nachfrage an Modulsystemen, ist es derzeit nicht möglich von Modulsystemherstellern kostengünstige Angebote zu bekommen.

Das 3 geschossige Schulgebäude steht in Abhängigkeit mit der Erweiterung der Karl Kreuter Schule.

Ohne das Schulgebäude kann mit der Erweiterung nicht begonnen werden.

2. Begründung 3-15

Mit Schreiben des Ministeriums für Bildung vom 21.06.2018 wurde der Bereich Schulen darüber informiert, dass die Grundschule Karl-Kreuter-Schule die Option erhält zum 01.08.2019 eine Ganztagschule zu werden. Mit Errichtung der Ganztagschule ab dem Schuljahr 2019/20 und aufgrund prognostizierter Zuzüge wird daher an der Grundschule nach dem einschlägigen Rahmenraumprogramm des Landes Rheinland-Pfalz ein erhöhter Raumbedarf aufgrund der zu erwartenden steigenden Schülerzahlen bestehen. Seitens der Schulbehörde wurde die Schule als 4,5-zügige Grundschule anerkannt.

3. Kostenzusammenstellung:

Kostenvergleich

Schätzung aus 2019 mit Angebot aus 2020:

	Schätzung 2019	Angebot 2020
Erschließung Gründung:	11.000,00 Euro	271.476 Euro
Transport und Aufbau:	238.000 Euro	170.788 Euro
Miete:	1.578.000 Euro	2.132.896 Euro
Folgekosten:		
Rückbau und Abtransport:	350.000 Euro	16.660 Euro
Kosten Gewerke	2.177.000 Euro	2.591.820 Euro

Gesamtsumme genehmigt im BGA am 19.08.2020	2.521.000,00 Euro
Herrichten	100.000,00 Euro
abzüglich Nebenkosten	75.000,00 Euro
abzüglich Möbel	180.000,00 Euro
Geschätzte Kosten Pavillon (Auf/Abbau+5 Jahre Miete)	2.166.000,00 Euro

Angebot Pavillon der VOB-Ausschreibung 2020-210	2.591.820,00 Euro
<u>Abzgl. Geschätzte Kosten Pavillon (Auf/Abbau+5 Jahre Miete)</u>	<u>2.166.000,00 Euro</u>
Erhöhung der Pavillonkosten:	425.820,00 Euro

Gesamtsumme genehmigt im BGA am 19.08.2019	2.521.000,00 Euro
<u>Erhöhung der Gesamtsumme:</u>	<u>425.820,00 Euro</u>
Neue Gesamtsumme:	2.946.820,00 Euro

4. Finanzierung

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Ergebnishaushalts finanziert.

5. Mittelbedarf (brutto)

Haushaltsjahr:	kassenmäßig:
2020	375.000 Euro
2021	825.146 Euro
2022	481.876 Euro
2023	481.876 Euro
2024	481.876 Euro
2025	301.046 Euro

6. Verfügbare Mittel

Die erforderlichen Mittel für die Erschließung, das Aufstellen der Module und die Mietkosten in Höhe von 2.521.000 Euro stehen im Haushaltsjahr 2020 auf dem Sachkonto 5621000 zur Verfügung. Die weiteren Mittel der Mietkosten in Höhe von 425.820 Euro sind im Doppelhaushalt 2021/2022 angemeldet und stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates und der Genehmigung der ADD. Die restlichen Mittel der Mietkosten in Höhe von 425.820 Euro müssen im Doppelhaushalt 2023/2024 bereitgestellt werden.

Die Rückbaukosten müssen im Doppelhaushalt 2024/2025 bereitgestellt werden